

2.3 Tatverdächtige

Im Vergleich zu 2002 nahm die Gesamtzahl der Delikte mit Beteiligung von Drogenabhängigen um 581 Fälle bzw. 7,3 Prozent zu. Zuwächse gab es vor allem bei Leistungerschleichung (+ 679 Fälle) und Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (+ 225 Fälle). Im Zusammenhang mit dem Ausnutzen sexueller Neigungen wurden in 182 Fällen Konsumenten harter Drogen ermittelt (+ 66), im Zusammenhang mit vorsätzlicher leichter Körperverletzung in 171 Fällen (+ 18). Die direkte Rauschgiftbeschaffung durch Konsumenten harter Drogen ging von 14 auf 4 Straftaten zurück.

In 996 aufgeklärten Fällen führten Tatverdächtige eine Schusswaffe mit. Die Anzahl nahm gegenüber 2002 um 14 Delikte zu, der Prozentanteil blieb bei 0,5 Prozent. Bezüglich der absoluten Häufigkeit des Mitführens einer Schusswaffe ergab sich 2003 nachstehende Reihenfolge:

| | |
|--|------------|
| Straftaten gegen das Waffengesetz | 239 Fälle, |
| Bedrohung | 158 Fälle, |
| Körperverletzung | 146 Fälle, |
| Sachbeschädigung | 74 Fälle, |
| Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 53 Fälle, |
| Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 48 Fälle, |
| sonstiger Betrug | 27 Fälle, |
| Widerstand gegen die Staatsgewalt/Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 27 Fälle, |
| alle übrigen Straftaten | 224 Fälle. |

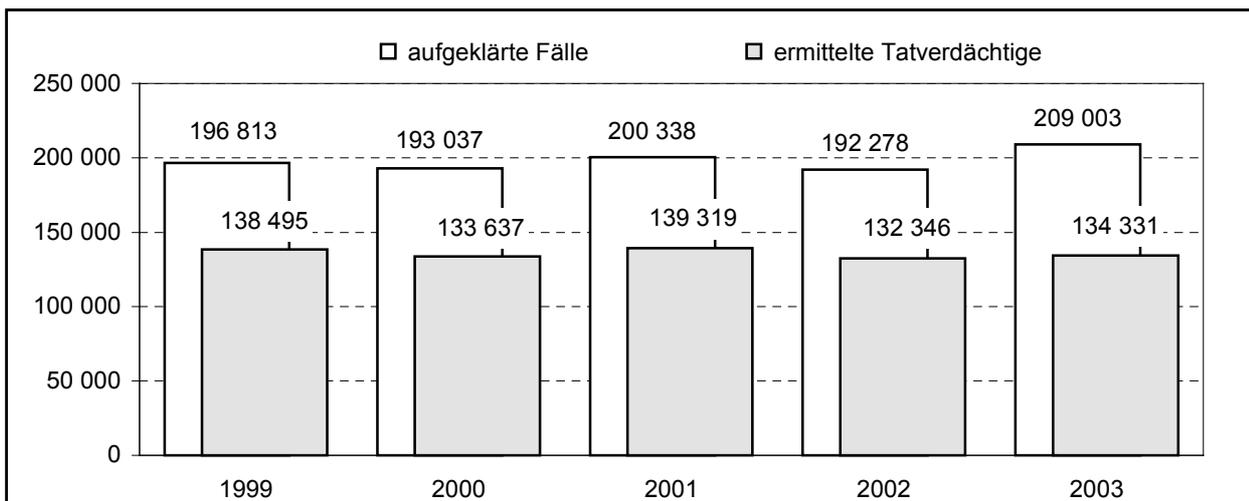
2.3 Tatverdächtige

(Die vollständigen Zahlenangaben zu Tatverdächtigen insgesamt nach Altersgruppen und Geschlecht sind in Tabelle 20 im Anhang zu finden.)



2003 wurden durch die Aufklärung von 209 003 Fällen insgesamt 134 331 Tatverdächtige ermittelt. Die Zahl der aufgeklärten Delikte stieg um 8,7 Prozent, die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen um 1,5 Prozent. Das Verhältnis zwischen der Zahl der aufgeklärten Fälle und der Zahl der ermittelten Tatverdächtigen hat sich etwas vergrößert. 2002 entfielen in Sachsen auf jeden Tatverdächtigen rein rechnerisch 1,45 Fälle, 2003 waren es 1,56. Der Bundesdurchschnitt lag 2003 bei 1,48.

Abbildung 21: Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen



2003 ermittelte die Polizei 57 078 Tatverdächtige, die bereits mit einer Straftat oder mit mehreren Delikten in Erscheinung getreten waren. Das sind 4 651 Personen mehr als im Jahr zuvor. Ihr Anteil an allen Tatverdächtigen stieg von 39,6 auf 42,5 Prozent. Die durchschnittliche Anzahl der Fälle, die diesen Personen zugeordnet werden konnte, fiel von 2,5 auf 2,4.

2.3.1 Tatverdächtige nach Polizeidirektionen

Im Folgenden werden Angaben zu den in den einzelnen Polizeidirektionen und Regierungsbezirken ermittelten Tatverdächtigen wiedergegeben. Ein Vergleich der Tatverdächtigenzahlen ist insofern problematisch, da Kriminalitätsanfall und Aufklärungsquoten in den Regionen verschieden waren.

Tabelle 44: Anzahl der Tatverdächtigen nach Polizeidirektionen und Regierungsbezirken¹

| Dienstbereich | 2003 | 2002 | Änderung 2003/2002 | | |
|--------------------------|---------------|---------------|--------------------|--------------|-------------|
| | | | absolut | in Prozent | |
| PD Aue | 6 321 | 6 308 | + | 13 | 0,2 |
| PD Chemnitz | 12 493 | 12 303 | + | 190 | 1,5 |
| PD Freiberg | 5 226 | 5 049 | + | 177 | 3,5 |
| PD Plauen | 7 602 | 7 045 | + | 557 | 7,9 |
| PD Zwickau | 9 806 | 9 721 | + | 85 | 0,9 |
| Reg.bez. Chemnitz | 40 113 | 39 203 | + | 910 | 2,3 |
| PD Bautzen | 10 274 | 9 994 | + | 280 | 2,8 |
| PD Dresden | 17 569 | 16 537 | + | 1 032 | 6,2 |
| PD Görlitz | 14 115 | 17 468 | - | 3 353 | 19,2 |
| PD Pirna | 7 510 | 7 798 | - | 288 | 3,7 |
| PD Riesa | 8 339 | 8 947 | - | 608 | 6,8 |
| Reg.bez. Dresden | 56 036 | 59 046 | - | 3 010 | 5,1 |
| PD Grimma | 10 391 | 10 556 | - | 165 | 1,6 |
| PD Leipzig | 24 230 | 20 335 | + | 3 895 | 19,2 |
| PD Torgau | 6 293 | 5 669 | + | 624 | 11,0 |
| Reg.bez. Leipzig | 39 605 | 35 395 | + | 4 210 | 11,9 |
| Freistaat Sachsen | 134 331 | 132 346 | + | 1 985 | 1,5 |

Die PD Leipzig ermittelte vor allem im Zusammenhang mit Leistungerschleichung mehr Tatverdächtige als im Vorjahr (+ 4 909 TV). Gleiches gilt auf niedrigerem Niveau für die PD Dresden (+ 822 TV). Die PD Riesa registrierte dagegen einen Rückgang in dieser Deliktsform (- 576 TV). Die Polizeidirektionen Görlitz und Pirna verzeichneten eine Abnahme bei Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG (- 3 039 TV bzw. - 685 TV). Die gewachsene Zahl der Tatverdächtigen in der PD Torgau hängt u. a. mit Ladendiebstahl, Warenkreditbetrug und Straßenkriminalität zusammen.

In allen Polizeidirektionen nahm das Verhältnis aus Fallzahl und TV-Zahl gegenüber 2002 zu.

Tabelle 45: Relation zwischen der Anzahl der aufgeklärten Fälle und der Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen nach Polizeidirektionen²

| Polizei- direktion | Aue | Chem- nitz | Frei- berg | Plau- en | Zwi- ckau | Baut- zen | Dres- den | Gör- litz | Pir- na | Rie- sa | Grim- ma | Leip- zig | Tor- gau |
|-----------------------------|------|---------------|---------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|-------------|--------------|-------------|
| aufgeklärte Fälle pro TV | 1,33 | 1,48 | 1,33 | 1,29 | 1,54 | 1,64 | 1,53 | 1,19 | 1,39 | 1,50 | 1,42 | 1,77 | 1,43 |

¹ Tatverdächtige, die in verschiedenen Polizeidirektionen eines Regierungsbezirkes Straftaten begingen, wurden im Regierungsbezirk nur einmal berücksichtigt („echte Tatverdächtigenzählung“). Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen eines Regierungsbezirkes kann deshalb nicht durch Addition ermittelt werden. Analoges gilt für den Freistaat.

² Die Größe des Quotienten gibt eine erste Orientierung über die durchschnittliche kriminelle Aktivität der ermittelten Tatverdächtigen. Zu beachten ist, dass nur aufgeklärte Straftaten Berücksichtigung finden.

2.3 Tatverdächtige

2.3.2 Tatverdächtige nach Kreisen

Tabelle 46: Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen und Änderung zu 2002 nach Kreisen

| Kreisfreie Stadt/Landkreis (alphabetische Reihenfolge) | ermittelte TV 2003 | Änderung 2003/2002 | |
|---|-----------------------|--------------------|------|
| | | absolut | in % |
| Chemnitz, Stadt | 10 119 | + 265 | 2,7 |
| Dresden, Stadt | 17 569 | + 1 032 | 6,2 |
| Görlitz, Stadt | 6 894 | - 2 693 | 28,1 |
| Hoyerswerda, Stadt | 2 063 | + 23 | 1,1 |
| Leipzig, Stadt | 24 230 | + 3 895 | 19,2 |
| Plauen, Stadt | 3 352 | + 304 | 10,0 |
| Zwickau, Stadt | 4 293 | - 224 | 5,0 |
| Annaberg | 2 017 | + 195 | 10,7 |
| Aue-Schwarzenberg | 2 759 | - 194 | 6,6 |
| Bautzen | 4 479 | - 37 | 0,8 |
| Chemnitzer Land | 3 146 | - 142 | 4,3 |
| Delitzsch | 3 678 | + 367 | 11,1 |
| Döbeln | 2 047 | - 20 | 1,0 |
| Freiberg | 3 189 | + 60 | 1,9 |
| Kamenz | 4 009 | + 346 | 9,4 |
| Leipziger Land | 4 809 | + 16 | 0,3 |
| Löbau-Zittau | 4 455 | - 260 | 5,5 |
| Meißen | 4 872 | - 555 | 10,2 |
| Mittlerer Erzgebirgskreis | 2 077 | + 120 | 6,1 |
| Mittweida | 2 542 | - 86 | 3,3 |
| Muldentalkreis | 3 652 | - 192 | 5,0 |
| Niederschlesischer Oberlausitzkreis | 2 989 | - 420 | 12,3 |
| Riesa-Großenhain | 3 583 | - 54 | 1,5 |
| Sächsische Schweiz | 4 244 | - 209 | 4,7 |
| Stollberg | 1 694 | + 42 | 2,5 |
| Torgau-Oschatz | 2 653 | + 271 | 11,4 |
| Vogtlandkreis | 4 440 | + 279 | 6,7 |
| Weißeritzkreis | 3 346 | - 44 | 1,3 |
| Zwickauer Land | 2 790 | + 475 | 20,5 |

Die Veränderungen in der Anzahl der Tatverdächtigen sind im Verhältnis zur Entwicklung der Kriminalität und zur jeweiligen Aufklärungsquote zu betrachten. Eine weitere Rolle spielt die Lage zur Außengrenze.

An der Grenze zur Republik Polen ist die Zahl der Tatverdächtigen im Zusammenhang mit Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG gesunken. Betroffen war speziell die Stadt Görlitz (- 2 458 TV $\hat{=}$ 37,5 %).

Auch entlang der tschechischen Grenze nahm der Einwanderungsdruck ab. Die deutlichsten Rückgänge in Verbindung mit ausländerrechtlichen Verstößen verzeichneten die Sächsische Schweiz (- 414 TV $\hat{=}$ 49,1 %), Löbau-Zittau (- 316 TV $\hat{=}$ 34,8 %) und der Weißeritzkreis (- 271 TV $\hat{=}$ 40,4 %). Nennenswerte Abnahmen gab es auch im Vogtlandkreis (- 133 TV $\hat{=}$ 42,9 %), im Mittleren Erzgebirgskreis (- 105 TV $\hat{=}$ 24,6 %) und im Landkreis Freiberg (- 53 TV $\hat{=}$ 33,8 %).

Nach der durchschnittlichen Anzahl aufgeklärter Fälle pro ermittelten Tatverdächtigen führten die Kreisfreien Städte Leipzig (1,77) und Zwickau (1,70) vor Hoyerswerda (1,57), Dresden (1,53) und Chemnitz (1,51). Bei den Landkreisen lagen die höchsten Quotienten in Bautzen (1,63), Kamenz (1,56) und Meißen (1,48). Die niedrigsten Werte ergaben sich in der Stadt Görlitz (1,10) und im Vogtlandkreis (1,17).

2.3.3 Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Tabelle 47: Anzahl und Anteil der Tatverdächtigen insgesamt nach Geschlecht und Altersgruppen

| Altersgruppe | Tatverdächtige insgesamt 2003 | Anteil in % | | männlich | | | weiblich | | |
|----------------|-------------------------------|-------------|-------|----------|------|------|----------|------|------|
| | | 2003 | 2002 | Anzahl | in % | 2002 | Anzahl | in % | 2002 |
| Kinder | 6 854 | 5,1 | 6,1 | 4 823 | 70,4 | 66,8 | 2 031 | 29,6 | 33,2 |
| Jugendliche | 18 489 | 13,8 | 14,4 | 13 525 | 73,2 | 73,9 | 4 964 | 26,8 | 26,1 |
| Heranwachsende | 15 680 | 11,7 | 11,2 | 12 300 | 78,4 | 79,8 | 3 380 | 21,6 | 20,2 |
| Erwachsene | 93 308 | 69,5 | 68,3 | 71 224 | 76,3 | 76,3 | 22 084 | 23,7 | 23,7 |
| insgesamt | 134 331 | 100,0 | 100,0 | 101 872 | 75,8 | 75,8 | 32 459 | 24,2 | 24,2 |

Langfristig lässt sich eine steigende Tendenz des Tatverdächtigenanteils der Mädchen und Frauen beobachten. Grob gerechnet kam bis 1995 auf jeweils vier männliche eine weibliche Tatverdächtige. Von 1999 bis 2001 entwickelte sich der Anteil weiblicher Tatverdächtiger in der Folge 22,3 % → 22,3 % → 23,6 %. 2002 und 2003 lag er bei 24,2 Prozent. Der wachsende Prozentsatz gewinnt an Bedeutung, wenn man berücksichtigt, dass sich der Bevölkerungsanteil der Mädchen und Frauen im Zeitraum 1999 bis 2003 von 51,7 Prozent auf 51,4 Prozent reduzierte.

Nach Strafrechtsnormen fielen die Anteile deliktsgeprägt unterschiedlich aus. Besonders hoch lag der Anteil weiblicher Tatverdächtiger bei Diebstahl ohne erschwerende Umstände (31,8 %), darunter wiederum bei Ladendiebstahl (36,5 %). Ebenfalls prozentual überdurchschnittlich, teilweise jedoch mit niedriger Gesamtzahl, wurden weibliche Tatverdächtige u. a. ermittelt bei Erschleichen von Leistungen (31,7 %), Misshandlung von Kindern (47,1 %), Misshandlung von Schutzbefohlenen (43,6 %), Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (78,4 %), Scheinehe (44,5 %), Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (41,7 %) sowie Betrug zum Nachteil von Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (30,3 %). Bei Gewaltstraftaten setzte sich der Kreis der ermittelten Tatverdächtigen zu 89,5 Prozent aus männlichen Personen zusammen. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen betrug der Anteil männlicher Tatverdächtiger 91,5 Prozent.

Abbildung 22: Bevölkerungs- und Tatverdächtigenanteile der Altersgruppen

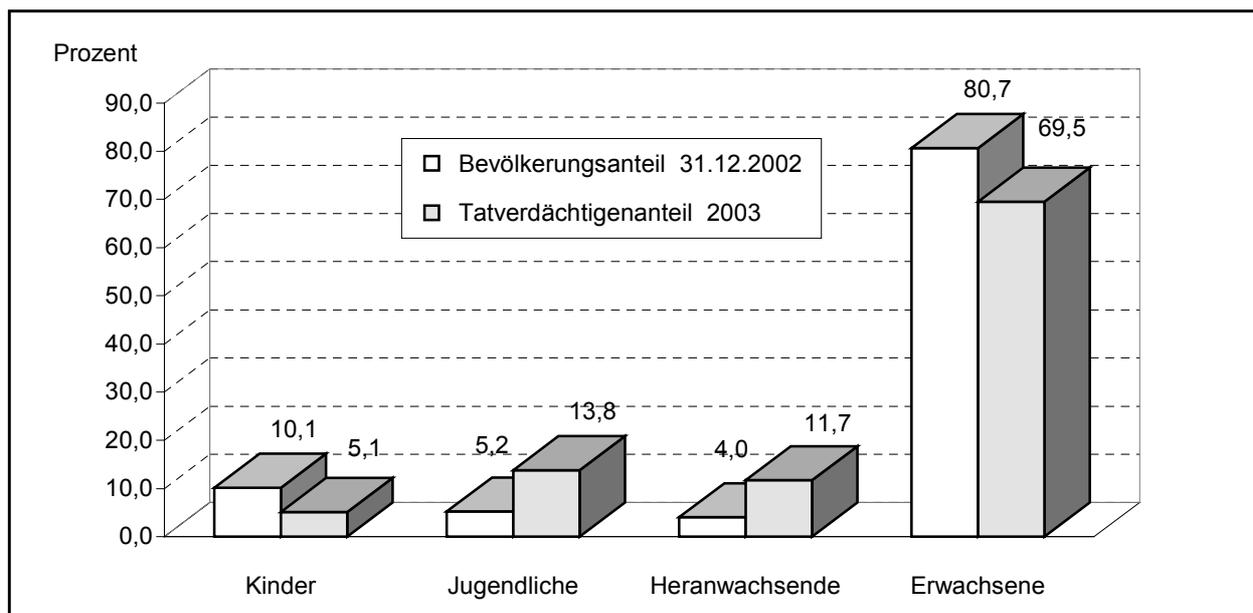
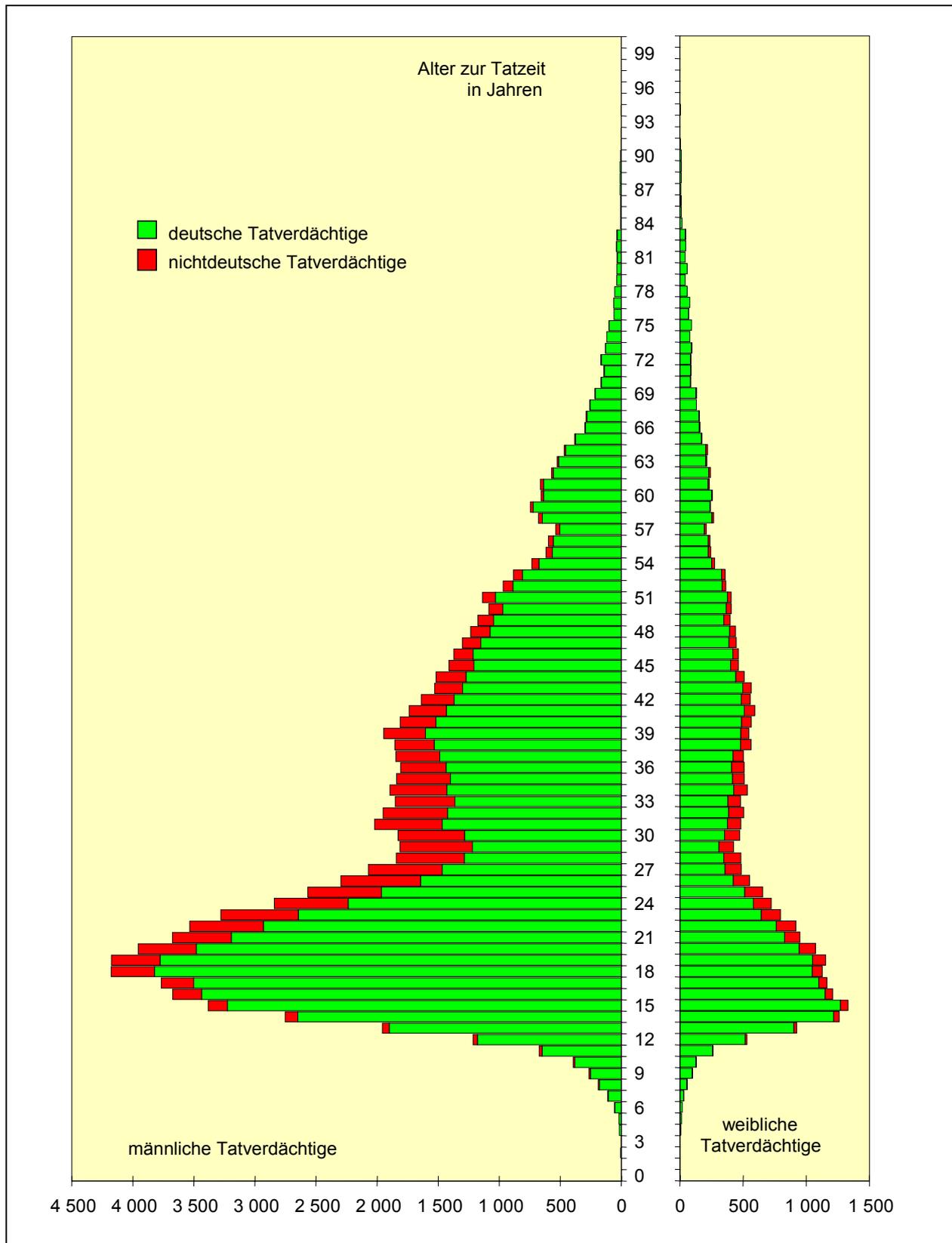


Abbildung 23: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Geschlecht und Alter zur Tatzeit



Insgesamt wurden weniger Kinder und Jugendliche, aber mehr Heranwachsende und mehr erwachsene Tatverdächtige ermittelt als 2002. Die Veränderung der TV-Anteile der Altersgruppen korreliert mit der demographischen Entwicklung.

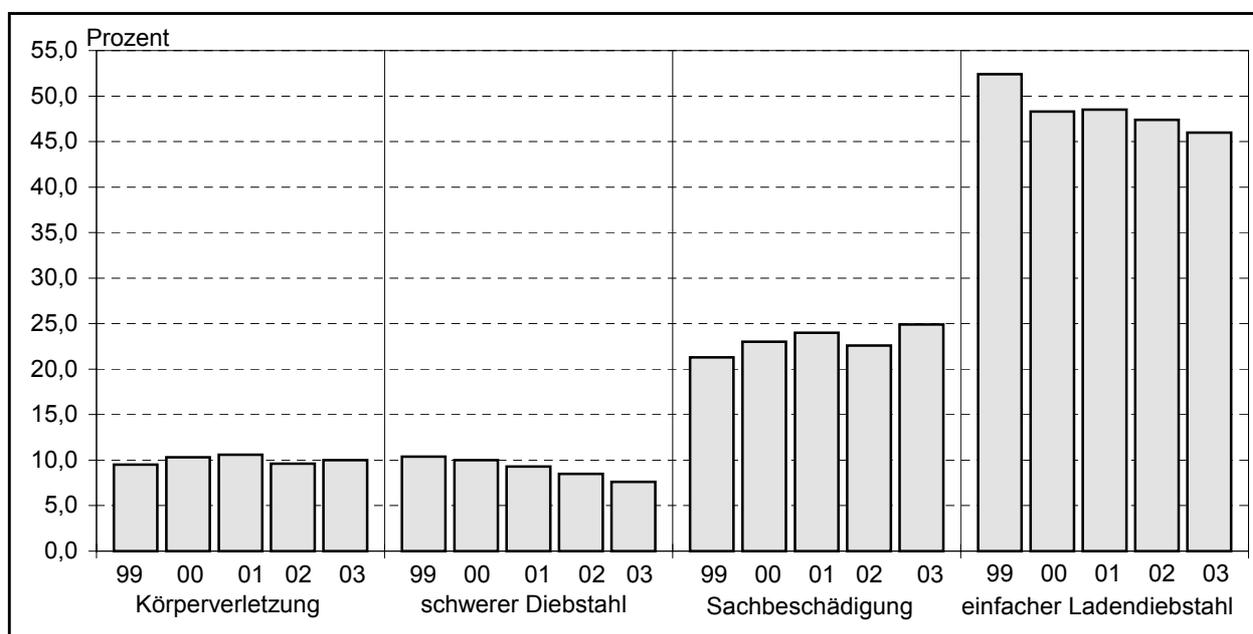
Tabelle 48: Veränderungen in der Altersstruktur der Tatverdächtigen

| Altersgruppe | Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen 2003/2002 | | Änderung des Anteils an allen TV in %-Pkt. | Änderung des Bevölkerungsanteils in %-Pkt. |
|----------------|--|-------|--|--|
| | absolut | in % | | |
| Kinder | - | 1 190 | 14,8 | - 1,0 |
| Jugendliche | - | 621 | 3,2 | - 0,6 |
| Heranwachsende | + | 905 | 6,1 | + 0,5 |
| Erwachsene | + | 2 891 | 3,2 | + 1,2 |

Kinder traten wie in den Jahren zuvor u. a. bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr (22,0 % aller TV), Fahrraddiebstahl (10,0 %), Erpressung (12,0 %), Sachbeschädigung (12,4 %) und Ladendiebstahl (11,4 %) überdurchschnittlich in Erscheinung.

Im Zusammenhang mit Gewaltdelikten wurden 348 Kinder als Tatverdächtige ermittelt (5,1 % aller ermittelten Kinder und 14 TV mehr als im Jahr 2002). 3 151 Kinder (46,0 %) standen wegen einfachen Ladendiebstahls unter Verdacht, 1 707 Kinder (24,9 %) wegen Sachbeschädigung. Körperverletzung ging von 685 Kindern aus (10,0 %), Diebstahl unter erschwerenden Umständen von 519 Kindern (7,6 %). 202 Kinder (2,9 %) wurden wegen Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr registriert, 77 Kinder (1,1 %) im Zusammenhang mit Raubdelikten, 65 Kinder (0,9 %) wegen Rauschgiftkriminalität, 44 Kinder (0,6 %) wegen Sexualstraftaten.

Abbildung 24: Verteilung der ermittelten Kinder auf die häufigsten Straftatengruppen 1999 - 2003



Straftaten gegen das AusIG/AsylVfG ausgeklammert, wurden insgesamt 533 Jugendliche weniger ermittelt als im Vorjahr (- 2,9 %). In der Gewaltdelinquenz sank die Zahl der Tatverdächtigen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren von 1 768 auf 1 642 (- 7,1 %), bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen stieg die Anzahl von 2 233 auf 2 251 (+ 0,8 %). Im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten nach dem Betäubungsmittelgesetz ermittelte die Polizei 1 543 Jugendliche, 7 Tatverdächtige bzw. 0,5 Prozent weniger als im Vorjahr.

2.3 Tatverdächtige

Heranwachsende traten noch stärker im Zusammenhang mit Rauschgiftkriminalität in Erscheinung als Jugendliche. Registriert wurden 2 123 Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, 157 Tatverdächtige bzw. 8,0 Prozent mehr als 2002. Zu den typischen Delikten mit hohem Anteil heranwachsender Tatverdächtiger gehörten ferner

| | | |
|--|---------------------------|--------------------|
| Landfriedensbruch | mit 127 Tatverdächtigen | ≅ 34,8 % aller TV, |
| Diebstahl in/aus Kfz | mit 300 Tatverdächtigen | ≅ 25,2 % aller TV, |
| Diebstahl an Kfz | mit 182 Tatverdächtigen | ≅ 24,7 % aller TV, |
| Raubdelikte | mit 435 Tatverdächtigen | ≅ 24,2 % aller TV, |
| gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | mit 428 Tatverdächtigen | ≅ 22,7 % aller TV, |
| Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch | mit 425 Tatverdächtigen | ≅ 22,6 % aller TV, |
| Erschleichen von Leistungen | mit 2 883 Tatverdächtigen | ≅ 21,7 % aller TV. |

729 Heranwachsende wurden wegen Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG registriert, 302 TV bzw. 29,3 Prozent weniger als 2002.

Die aufgeklärten Straftaten gegen das Leben, gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor sowie gegen das AuslG/AsylVfG wurden zu mehr als vier Fünftel von Erwachsenen begangen. Gleiches gilt u. a. für Vergewaltigung/sexuelle Nötigung, sexuellen Missbrauch von Schutzbefohlenen, fahrlässige Körperverletzung, Waren- und Warenkreditbetrug, Veruntreuung, Insolvenzstraftaten sowie Straftaten gegen die Umwelt. Beim einfachen Ladendiebstahl stellten die Erwachsenen 62,1 Prozent aller Tatverdächtigen, bei Leistungerschleichung waren es 60,8 Prozent. Durchschnittlich jeder fünfte Tatverdächtige im Alter ab 21 Jahre wurde wegen Diebstahls ausgelegter Waren registriert.

Tabelle 49: Tatverdächtigenzahlen PKS-relevanter Altersgruppen

| Altersgruppe | Anzahl der Tatverdächtigen | | | | Änderung gesamt 2003/2002 | | |
|-----------------|----------------------------|----------|------|----------|------------------------------|---------|------|
| | gesamt | männlich | | weiblich | | absolut | in % |
| | | absolut | in % | absolut | in % | | |
| Kinder | 6 854 | 4 823 | 70,4 | 2 031 | 29,6 | - 1 190 | 14,8 |
| davon | | | | | | | |
| unter 6 Jahre | 66 | 46 | 69,7 | 20 | 30,3 | - 15 | 18,5 |
| 6 bis unter 8 | 212 | 164 | 77,4 | 48 | 22,6 | - 9 | 4,1 |
| 8 bis unter 10 | 600 | 446 | 74,3 | 154 | 25,7 | + 10 | 1,7 |
| 10 bis unter 12 | 1 442 | 1 054 | 73,1 | 388 | 26,9 | - 390 | 21,3 |
| 12 bis unter 14 | 4 534 | 3 113 | 68,7 | 1 421 | 31,3 | - 786 | 14,8 |
| Jugendliche | 18 489 | 13 525 | 73,2 | 4 964 | 26,8 | - 621 | 3,2 |
| davon | | | | | | | |
| 14 bis unter 16 | 8 689 | 6 097 | 70,2 | 2 592 | 29,8 | - 586 | 6,3 |
| 16 bis unter 18 | 9 800 | 7 428 | 75,8 | 2 372 | 24,2 | - 35 | 0,4 |
| Heranwachsende | 15 680 | 12 300 | 78,4 | 3 380 | 21,6 | + 905 | 6,1 |
| 18 bis unter 21 | | | | | | | |
| Erwachsene | 93 308 | 71 224 | 76,3 | 22 084 | 23,7 | + 2 891 | 3,2 |
| davon | | | | | | | |
| 21 bis unter 23 | 9 074 | 7 220 | 79,6 | 1 854 | 20,4 | + 722 | 8,6 |
| 23 bis unter 25 | 7 673 | 6 151 | 80,2 | 1 522 | 19,8 | + 707 | 10,1 |
| 25 bis unter 30 | 13 269 | 10 642 | 80,2 | 2 627 | 19,8 | + 614 | 4,9 |
| 30 bis unter 40 | 23 907 | 18 815 | 78,7 | 5 092 | 21,3 | - 735 | 3,0 |
| 40 bis unter 50 | 19 762 | 14 766 | 74,7 | 4 996 | 25,3 | + 680 | 3,6 |
| 50 bis unter 60 | 11 023 | 8 005 | 72,6 | 3 018 | 27,4 | + 482 | 4,6 |
| 60 J. und älter | 8 600 | 5 625 | 65,4 | 2 975 | 34,6 | + 421 | 5,1 |
| insgesamt | 134 331 | 101 872 | 75,8 | 32 459 | 24,2 | + 1 985 | 1,5 |

Die Tatverdächtigenstruktur der Großstädte ist anders geartet als die der übrigen Gemeinden Sachsens. Pauschal fallen ein höherer Anteil weiblicher Tatverdächtiger und ein geringerer Prozentsatz Nichterwachsener auf. Die Abweichungen sind teilweise demographisch bedingt, hängen aber auch von den unterschiedlichen Tatgelegenheiten ab.

Tabelle 50: Altersstruktur der Tatverdächtigen der Großstädte im Vergleich zum Freistaat und zu den übrigen Gemeinden (Bevölkerungsanteile kursiv)

| Region | | männl. | weibl. | Anteile in Prozent | | | |
|----------------------|--------------|--------|--------|--------------------|-------------|----------------|------------|
| | | | | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
| Leipzig, Stadt | TV | 73,9 | 26,1 | 4,1 | 11,1 | 12,2 | 72,7 |
| | <i>Einw.</i> | 48,3 | 51,7 | 9,5 | 4,3 | 3,7 | 82,5 |
| Dresden, Stadt | TV | 76,8 | 23,2 | 5,1 | 12,8 | 11,7 | 70,3 |
| | <i>Einw.</i> | 48,3 | 51,7 | 10,1 | 4,6 | 4,0 | 81,4 |
| Chemnitz, Stadt | TV | 73,4 | 26,6 | 3,9 | 12,7 | 12,8 | 70,6 |
| | <i>Einw.</i> | 47,6 | 52,4 | 9,0 | 4,5 | 3,6 | 82,9 |
| Zwickau, Stadt | TV | 74,9 | 25,1 | 4,9 | 11,9 | 13,2 | 69,9 |
| | <i>Einw.</i> | 47,8 | 52,2 | 9,4 | 4,9 | 3,8 | 81,9 |
| Großstädte insgesamt | TV | 74,7 | 25,3 | 4,5 | 12,0 | 12,1 | 71,4 |
| | <i>Einw.</i> | 48,2 | 51,8 | 9,6 | 4,5 | 3,8 | 82,1 |
| übrige Gemeinden | TV | 77,1 | 22,9 | 5,3 | 14,9 | 11,7 | 68,0 |
| | <i>Einw.</i> | 48,8 | 51,2 | 10,3 | 5,5 | 4,1 | 80,1 |
| Freistaat insgesamt | TV | 75,8 | 24,2 | 5,1 | 13,8 | 11,7 | 69,5 |
| | <i>Einw.</i> | 48,6 | 51,4 | 10,1 | 5,2 | 4,0 | 80,7 |

2.3.4 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

Von den 134 331 ermittelten Tatverdächtigen hatten 111 169 (82,8 %) einen festen Wohnsitz im Freistaat Sachsen. Von diesen begingen 17 795 (16,0 %) wenigstens einmal eine Straftat außerhalb des Landkreises bzw. der Kreisfreien Stadt, in der sie gemeldet waren. Der Vergleichswert von 2002 lag bei 15,6 Prozent.

Der Anteil der Tatverdächtigen mit Wohnsitz in einem anderen Bundesland bewegte sich 1999 bis 2002 in der Höhe von etwa 10 Prozent. 2003 reduzierte er sich auf 7,9 Prozent. Der Anteil der Tatverdächtigen mit Wohnsitz im Ausland ging 2003 um 3,7 Punkte auf 7,4 Prozent zurück. Klammert man die Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG aus, lag er bei 2,4 Prozent.

Tabelle 51: Tatort-Wohnsitz-Beziehung der ermittelten Tatverdächtigen

| Wohnsitz | Anzahl der Tatverdächtigen insgesamt | Prozentanteil an allen TV ¹ | |
|---------------------------------|--------------------------------------|--|------|
| | | 2003 | 2002 |
| in der Tatortgemeinde | 85 402 | 63,6 | 59,5 |
| im Landkreis der Tatortgemeinde | 14 083 | 10,5 | 10,0 |
| im übrigen Sachsen | 17 795 | 13,2 | 12,1 |
| in einem anderen Bundesland | 10 563 | 7,9 | 9,5 |
| im Ausland | 9 957 | 7,4 | 11,1 |
| ohne festen Wohnsitz | 2 471 | 1,8 | 1,8 |

¹ Die Summe übersteigt 100 Prozent, da für jede Region eine „echte Tatverdächtigenzählung“ erfolgt.

2.3 Tatverdächtige

Die folgende Zusammenstellung zeigt die Mobilität der Tatverdächtigen in verschiedenen Deliktsarten.

Tabelle 52: Tatverdächtigenwohnsitz bei ausgewählten Delikten

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Anzahl TV gesamt | Tatverdächtigenwohnsitz | | | | | |
|--|--|------------------------|-------------------------|----------------|--------------------|----------------------------|--------------|----------------------------|
| | | | Tatort- gemeinde | Land- kreis | übriges Sachsen | anderes Bundes- land | Aus- land | ohne festen Wohnsitz |
| ----- Anzahl der Tatverdächtigen ----- | | | | | | | | |
| 0100+0200 | Mord und Totschlag | 89 | 68 | 6 | 5 | 3 | 1 | 7 |
| 1110 | Vergewaltigung und sexuelle Nötigung | 171 | 139 | 8 | 16 | 6 | 1 | 3 |
| 1310 | sexueller Missbrauch von Kindern | 570 | 452 | 36 | 49 | 30 | 1 | 11 |
| 2100 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 1 795 | 1 197 | 136 | 286 | 94 | 35 | 76 |
| 2220 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5 615 | 4 198 | 617 | 566 | 211 | 23 | 67 |
| 2240 | (vorsätzliche leichte) Körperverletzung | 11 789 | 8 905 | 1 034 | 1 016 | 743 | 58 | 174 |
| 2300 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 7 376 | 5 041 | 785 | 1 030 | 461 | 51 | 115 |
| 3*** | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 36 904 | 24 177 | 4 703 | 5 348 | 1 815 | 1 054 | 566 |
| 4*** | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 8 242 | 5 475 | 1 008 | 1 056 | 443 | 420 | 343 |
| **** | Diebstahl insgesamt | 42 745 | 28 114 | 5 536 | 6 105 | 2 189 | 1 424 | 805 |
| | darunter | | | | | | | |
| ***1 | von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch | 994 | 545 | 97 | 176 | 75 | 80 | 61 |
| ***3 | von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch | 1 884 | 1 414 | 204 | 144 | 70 | 64 | 43 |
| *10* | in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen | 1 884 | 1 148 | 311 | 291 | 131 | 47 | 54 |
| *25* | in/aus Geschäften | 28 402 | 18 401 | 3 564 | 4 319 | 1 289 | 847 | 366 |
| *35* | in/aus Wohnungen | 2 925 | 2 070 | 232 | 321 | 156 | 28 | 173 |
| *40* | in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen | 1 156 | 974 | 74 | 70 | 21 | 8 | 31 |
| *45* | in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen | 533 | 302 | 66 | 97 | 33 | 23 | 18 |
| *50* | in/aus Kraftfahrzeugen | 1 190 | 647 | 133 | 208 | 68 | 129 | 50 |
| 5100 | Betrug | 29 505 | 19 942 | 1 912 | 4 543 | 2 909 | 280 | 704 |
| 5200 | Veruntreuungen | 2 535 | 1 441 | 259 | 416 | 388 | 22 | 32 |
| 5300 | Unterschlagung | 4 230 | 2 734 | 416 | 596 | 360 | 42 | 149 |
| 5400 | Urkundenfälschung | 3 131 | 1 333 | 219 | 463 | 279 | 737 | 122 |
| 6200 | Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 7 153 | 4 650 | 884 | 1 015 | 435 | 59 | 189 |
| 6300 | Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche | 1 243 | 716 | 122 | 141 | 120 | 116 | 33 |
| 6400 | Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr | 919 | 728 | 88 | 57 | 39 | - | 13 |
| 6710 | Verletzung der Unterhaltspflicht | 1 248 | 408 | 143 | 276 | 366 | 12 | 44 |
| 6730 | Beleidigung | 7 692 | 5 595 | 739 | 854 | 476 | 23 | 59 |
| 6740 | Sachbeschädigung | 13 802 | 10 175 | 1 550 | 1 245 | 885 | 52 | 174 |
| 6760 | Straftaten gegen die Umwelt | 572 | 291 | 113 | 94 | 61 | 11 | 7 |
| 7100 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor | 2 231 | 1 096 | 192 | 385 | 491 | 58 | 18 |
| 7250 | Straftaten gegen das AuslG und AsylVfG | 9 966 | 1 180 | 68 | 681 | 290 | 7 102 | 668 |
| 7260 | Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG | 1 137 | 736 | 116 | 150 | 71 | 44 | 25 |
| 7300 | Rauschgiftdelikte (BtMG) | 7 194 | 4 788 | 783 | 1 174 | 465 | 78 | 162 |
| 8900 | Straftaten gesamt ohne SZ 7250 | 125 193 | 84 405 | 14 027 | 17 362 | 10 306 | 2 997 | 1 961 |
| 8920 | Gewaltkriminalität | 7 399 | 5 413 | 750 | 851 | 312 | 64 | 143 |
| 8990 | Straßenkriminalität | 12 750 | 8 941 | 1 512 | 1 461 | 675 | 338 | 271 |

Die Relationen werden bei der Darstellung der prozentualen Verteilung deutlicher.

Tabelle 53: Tatverdächtigenwohnsitz bei ausgewählten Delikten in Prozent

| Schl.- zahl | Straftat/ Straftatengruppe | Anzahl TV gesamt | Tatverdächtigenwohnsitz | | | | | |
|----------------|--|------------------------|--|----------------|--------------------|----------------------------|--------------|----------------------------|
| | | | Tatort- gemeinde | Land- kreis | übriges Sachsen | anderes Bundes- land | Aus- land | ohne festen Wohnsitz |
| | | | ----- Anteil der Tatverdächtigen ----- | | | | | |
| 0100+0200 | Mord und Totschlag | 89 | 76,4 | 6,7 | 5,6 | 3,4 | 1,1 | 7,9 |
| 1110 | Vergewaltigung und sexuelle Nötigung | 171 | 81,3 | 4,7 | 9,4 | 3,5 | 0,6 | 1,8 |
| 1310 | sexueller Missbrauch von Kindern | 570 | 79,3 | 6,3 | 8,6 | 5,3 | 0,2 | 1,9 |
| 2100 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 1 795 | 66,7 | 7,6 | 15,9 | 5,2 | 1,9 | 4,2 |
| 2220 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5 615 | 74,8 | 11,0 | 10,1 | 3,8 | 0,4 | 1,2 |
| 2240 | (vorsätzliche leichte) Körperverletzung | 11 789 | 75,5 | 8,8 | 8,6 | 6,3 | 0,5 | 1,5 |
| 2300 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 7 376 | 68,3 | 10,6 | 14,0 | 6,3 | 0,7 | 1,6 |
| 3*** | Diebstahl ohne erschwerende Umstände | 36 904 | 65,5 | 12,7 | 14,5 | 4,9 | 2,9 | 1,5 |
| 4*** | Diebstahl unter erschwerenden Umständen | 8 242 | 66,4 | 12,2 | 12,8 | 5,4 | 5,1 | 4,2 |
| **** | Diebstahl insgesamt | 42 745 | 65,8 | 13,0 | 14,3 | 5,1 | 3,3 | 1,9 |
| | darunter | | | | | | | |
| ***1 | von Kraftwagen einschließlich unbefugter Gebrauch | 994 | 54,8 | 9,8 | 17,7 | 7,5 | 8,0 | 6,1 |
| ***3 | von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch | 1 884 | 75,1 | 10,8 | 7,6 | 3,7 | 3,4 | 2,3 |
| *10* | in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen | 1 884 | 60,9 | 16,5 | 15,4 | 7,0 | 2,5 | 2,9 |
| *25* | in/aus Geschäften | 28 402 | 64,8 | 12,5 | 15,2 | 4,5 | 3,0 | 1,3 |
| *35* | in/aus Wohnungen | 2 925 | 70,8 | 7,9 | 11,0 | 5,3 | 1,0 | 5,9 |
| *40* | in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen | 1 156 | 84,3 | 6,4 | 6,1 | 1,8 | 0,7 | 2,7 |
| *45* | in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen | 533 | 56,7 | 12,4 | 18,2 | 6,2 | 4,3 | 3,4 |
| *50* | in/aus Kraftfahrzeugen | 1 190 | 54,4 | 11,2 | 17,5 | 5,7 | 10,8 | 4,2 |
| 5100 | Betrug | 29 505 | 67,6 | 6,5 | 15,4 | 9,9 | 0,9 | 2,4 |
| 5200 | Veruntreuungen | 2 535 | 56,8 | 10,2 | 16,4 | 15,3 | 0,9 | 1,3 |
| 5300 | Unterschlagung | 4 230 | 64,6 | 9,8 | 14,1 | 8,5 | 1,0 | 3,5 |
| 5400 | Urkundenfälschung | 3 131 | 42,6 | 7,0 | 14,8 | 8,9 | 23,5 | 3,9 |
| 6200 | Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung | 7 153 | 65,0 | 12,4 | 14,2 | 6,1 | 0,8 | 2,6 |
| 6300 | Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche | 1 243 | 57,6 | 9,8 | 11,3 | 9,7 | 9,3 | 2,7 |
| 6400 | Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr | 919 | 79,2 | 9,6 | 6,2 | 4,2 | - | 1,4 |
| 6710 | Verletzung der Unterhaltspflicht | 1 248 | 32,7 | 11,5 | 22,1 | 29,3 | 1,0 | 3,5 |
| 6730 | Beleidigung | 7 692 | 72,7 | 9,6 | 11,1 | 6,2 | 0,3 | 0,8 |
| 6740 | Sachbeschädigung | 13 802 | 73,7 | 11,2 | 9,0 | 6,4 | 0,4 | 1,3 |
| 6760 | Straftaten gegen die Umwelt | 572 | 50,9 | 19,8 | 16,4 | 10,7 | 1,9 | 1,2 |
| 7100 | Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor | 2 231 | 49,1 | 8,6 | 17,3 | 22,0 | 2,6 | 0,8 |
| 7250 | Straftaten gegen das AuslG und AsylVfG | 9 966 | 11,8 | 0,7 | 6,8 | 2,9 | 71,3 | 6,7 |
| 7260 | Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG | 1 137 | 64,7 | 10,2 | 13,2 | 6,2 | 3,9 | 2,2 |
| 7300 | Rauschgiftdelikte (BtMG) | 7 194 | 66,6 | 10,9 | 16,3 | 6,5 | 1,1 | 2,3 |
| 8900 | Straftaten gesamt ohne SZ 7250 | 125 193 | 67,4 | 11,2 | 13,9 | 8,2 | 2,4 | 1,6 |
| 8920 | Gewaltkriminalität | 7 399 | 73,2 | 10,1 | 11,5 | 4,2 | 0,9 | 1,9 |
| 8990 | Straßenkriminalität | 12 750 | 70,1 | 11,9 | 11,5 | 5,3 | 2,7 | 2,1 |